

## Hans Grugger spricht bereits

*Ski alpin.* – Der Gesundheitszustand des vor zwei Wochen in Kitzbühel schwer gestürzten Skirennfahrers Hans Grugger verbessert sich kontinuierlich. Der 29-Jährige kommuniziert nach seinem Erwachen aus dem künstlichen Tiefschlaf am Dienstag mit Ärzten und Angehörigen. Alexandra Kofler, ärztliche Direktorin des Landeskrankenhauses Innsbruck, sprach bei der Pressekonferenz am Mittwoch von «wirklich erfreulichen Nachrichten». Gruggers Aufwachphase nach Notoperation und einer Woche im künstlichen Tiefschlaf hatte fünf Tage gedauert. «Aktuell ist Grugger wach. Er spricht mit uns, aber deutlich verlangsamt. Er weiss, wer er ist, er kennt seine Daten, etwa mit welchem Ski er fährt», berichtete Claudius Thome, Direktor der Universitätsklinik für Neurochirurgie. Grugger habe auch seine Familie erkannt. «Komplexes Denken ist noch nicht möglich, das ist aber normal. Er hat klar ein hirnorganisches Psychosyndrom.» Als Erstes habe er «Hallo» zu seinen Eltern und zu Lebensgefährtin Ingrid Rumpfhuber gesagt. Grugger hatte bei seinem Sturz lebensgefährliche Verletzungen erlitten, diese aber vor allem dank seiner hervorragenden Kondition überlebt. (si)

## Slalom in Zwiesel schon am Freitag

*Ski alpin.* – In Zwiesel (De) ist das Rennprogramm im alpinen Skiweltcup der Frauen wegen der ungünstigen Wetterprognosen getauscht worden. Der Slalom geht nun einen Tag früher am Freitag in Szene, der Riesenslalom folgt am Samstag. Die Startzeiten bleiben mit 10 und 13 Uhr gleich. (si)

### RESULTATE

#### Junioren-WM-Riesenslalom

**Crans-Montana, Junioren-WM.** 1. Sara Hector (Sz) 2:28,27. 2. Lisa Magdalena Agerer (It) 0,16 Sekunden zurück. 3. Wendy Holdener (Sz) 1,17. 4. Veronique Hronek (De) 1,43. 5. Adeline Baud (Fr) 1,92. 6. Lena Dürr (De) 2,16. 7. Andrea Thürler (Sz) 2,88. Ferner: 9. **Rebecca Bühler (Lie) 3,61.** 13. Joana Hählen (Sz) 4,64. 26. Jasmine Flury (Sz) 7,05. - 47 klassiert. - Ausgeschieden u.a.: Priska Nufer (Sz/1. Lauf), Jasmin Rothmund (Sz/1.), Joana Frick (Lie/2. Lauf).

**Junioren. 2. Abfahrtstraining:** 1. Bostjan Kline (Sin) 1:37,42. 2. Frederic Berthold (Ö) 0,15 Sekunden zurück. 3. Johannes Kröll (Ö) 0,22. 4. Manuel Schmid (De) 0,85. 5. Justin Murisier (Sz) 0,93. Ferner: 14. Ralph Weber (Sz) 1,51. 17. Bernhard Niederberger (Sz) 1,60. 35. Nils Mani (Sz) 2,38. 37. Reto Schmidiger (Sz) 2,48. 55. **Nicola Kindle (Lie) 4,04.** 58. Gabriel Anthamatten (Sz) 4,17. - 102 klassiert.

#### European-Special-Olympics-Cup

**Riesenslalom**  
**Advanced Damen 1:** Tschurtscher, Paula (SO Österreich), 2. Hagmann, Nadja (SO Liechtenstein), 3. Pfiffner, Vanessa (SO Liechtenstein). **Advanced Herren 2:** 1. Bächli, Pascal (SO Liechtenstein), 2. Meile Andreas (SO Liechtenstein), 3. Ovaccaricek, Ivan (SO Kroatien). **Advanced Herren 3:** 1. Haas Guy (SO Luxemburg), 2. Mariani, Matteo (SO Italien), 3. Ospelt, Kai (SO Liechtenstein)

**Slalom**  
**Advanced Damen 1:** 1. Hagmann, Nadja (SO Liechtenstein), 2. Zwatz, Stefanie (SO Österreich), 3. Türtscher, Paula (SO Österreich)

#### Weltcup-Springen Klingenthal

1. Kamil Stoch (Pol) 264,6 (132 m/136,5 m). 2. Thomas Morgenstern (Ö) 264,0 (134/134). 3. Simon Ammann (Sz) 263,3 (130,5/138,5). 4. Andreas Kofler (Ö) 249,4 (129/133,5). 5. Gregor Schlierenzauer (Ö) 248,2 (122,5/140). 6. Roman Koudelka (Tsch) 247,8 (137/125,5). 7. Adam Malysz (Pol) 246,0 (130,5/130). 8. Tom Hilde (No) 243,7 (129/130,5). 9. Janne Happonen (Fi) 242,2 (130,5/131). 10. Severin Freund (De) 242,1 (127,5/131,5). 11. Manuel Fettner (Ö) 241,9 (129,5/133,5). 12. Jernej Damjan (Sin) 241,2 (133/131). 13. Michael Uhrmann (De) 240,1 (146,5/115). 14. Martin Koch (Ö) 236,0 (125,5/134,5). 15. Michael Neumayer (De) 235,2 (134,5/128,5). - Nicht im Final der besten 30: 35. Wolfgang Loitzl (Ö) 102,8 (117,5). 39. Andreas Küttel (Sz) 101,6 (123,5). - 49 klassiert.

**Stand nach dem 1. Durchgang:** 1. Uhrmann 147,8 (146,5 m), 2. Koudelka 136,3 (137), 3. Morgenstern 134,5 (134), 4. Stoch 129,6 (132), 5. Ammann 126,9 (130,5), 6. Malysz 124,9 (130,5), 7. Neumayer 123,9 (134,5), 8. Kofler und Hilde je 122,8 (129), 10. Freund (127,5), Damjan (133) und Happonen (130,5), je 121,7.

**Stand im Weltcup (20/26):** 1. Morgenstern 1514, 2. Ammann 1073, 3. Kofler 980, 4. Malysz 900, 5. Hilde 692, 6. Freund 605. Ferner: 9. Stoch 502.

# Rebecca Bühler an Junioren-Ski-WM in den Top Ten

**Erfolgsmeldung von der Ski-Junioren-Weltmeisterschaft in Crans Montana: Rebecca Bühler schaffte gestern im Riesenslalom den Sprung in die Top Ten. Heute steht sie in ihrer Paradedisziplin, dem Slalom, im Einsatz.**

Von Philipp Kolb

*Ski alpin.* – Die Pisten in Crans Montana sind einer Junioren-Weltmeisterschaft würdig. Sowohl Herentrainer Ralf Jegler wie auch Damentrainer Pascal Hasler sprechen denn auch von Weltcup-Bedingungen, was von den noch jungen Sportlern aber auch einiges abverlangt. Gerade im gestrigen Riesenslalom sieht man die schwierigen Bedingungen, wenn man sich nur die vielen Ausfälle genauer anschaut. 47 Fahrerinnen brachten beide Läufe ins Ziel – über 70 weitere Läuferinnen schafften dies nicht. Gerade für die jüngeren Läuferinnen, die zum ersten Mal an der Junioren-WM dabei sind und Erfahrungen sammeln, ist dies nicht ganz einfach. Die Erfahrung machten gestern auch die Liechtensteinerinnen Joana Frick (Aus im zweiten Lauf) und Anna-Laura Bühler (Aus im ersten Lauf). Frick fuhr dabei mit Startnummer 70 im ersten Lauf auf den starken 35. Rang.

**Rebecca Bühler gibt Gas**  
Mehr Erfahrung (unter anderem Weltcup) bringt da die Triesenbergerin Rebecca Bühler mit, was ihr gestern auch viel brachte. Auf der Eispiste (Zitat Pascal Hasler) fuhr Bühler einen starken ersten Lauf. Der sechste Zwischenrang war ihr damit sicher und gespannt konnte man auf den zweiten

## Hagmann und Bächli mit Gold

**Ende Januar fand zum ersten Mal der European-Special-Olympics-Ski-Alpin-Cup in Schwarzenberg statt. Zehn europäische Ski-alpin-Teams von Special Olympics gingen an den Start.**

*Special Olympics.* – Das liechtensteinische Team, das schon beim Schweizer Special Olympics Ski Cup alle Erwartungen übertroffen hatte, hoffte, den Schwung nach Österreich mitnehmen zu können.

#### Alle bei fortgeschrittenen Fahrern

Nach den Qualifikationsläufen am Freitag, durch welche die einzelnen Athleten den Kategorien zugeteilt werden, fanden die eigentlichen Rennen am Samstag und Sonntag statt. Bei den Liechtensteinern war schnell klar: Das ganze Team qualifizierte sich für die Rennstrecke der fortgeschrittenen Fahrer. Beim Riesentorlauf der Damen führen am Samstag Nadja Hagmann als Zweite und Vanessa Pfiffner als Dritte durchs Ziel. Die Herren erreichten einen ersten und zweiten Platz, über den sich Pascal Bächli (1) und Andreas Meile (2) sowie das gesamte liechtensteinische Team enorm freuten. Am Sonntag war Slalom angesagt. Die Piste kannten inzwischen alle gut, die Verhältnisse waren super – da musste etwas drinlegen. Und tatsächlich war der Jubel gross, als Nadja Hagmann in der Division 1 ihre starke Konkurrenz hinter sich liess und die begehrte Goldmedaille entgegennehmen durfte. Keine Medaille, aber eine unerwartete Aner-



Standen gestern im Einsatz: Rebecca Bühler, Anna-Laura Bühler und Joana Frick (v. l.).

Bild pd

kenntnis. Auf Rang vier büsste Bühler 73 Hundertstelsekunden ein. Der Abstand aufs Podest war mit 1.18 Sekunden aber doch schon bedeutend. Bühler musste sich im zweiten Lauf dann nach kleineren Fehlern im unteren Streckenteil gegen hinten orientieren. Der neunte Schlussrang – und damit eine Top-Ten-Platzierung – ist aber sicher ein grosser Erfolg, lagen vor ihr doch viele Weltcup-erfahrene Läuferinnen.

#### Heute im Slalom

Damen-Cheftrainer Pascal Hasler zeigt sich mit der Leistung Bühlers sehr zufrieden. Er stuft sie im Riesens-

slalom gleich stark ein wie im Slalom. Wenn die Pisten allerdings wie in Crans Montana steil sind, schätzt er Rebecca Bühler im Slalom eher stärker ein. Man darf also gespannt sein, was die Triesenbergerin heute mit Startnummer 22 zustande bringt.

Trainer Pascal Hasler ist selber nicht vor Ort, da er in Malbun mit Tina Weirather weitere Trainings durchführt. Heute stösst die Schweizerin Fabienne Sutter dazu und somit wird Weirather gute Vergleichsmöglichkeiten haben. Sicher ist auch, dass Weirather bei den FIS-Rennen in Splügen als Vorfahrerin immer näher an die Wettkampfluft herangebracht wird.

#### Nicola Kindle steigert sich

Heute steht bei den Herren auch Nicola Kindle in der Abfahrt im Einsatz. Nach einem schwachen ersten Training (Rang 81) steigerte sich der UUV-Athlet im zweiten Training von gestern auf Rang 55. Trainer Ralf Jegler dazu: «Auch diese Piste ist weltcupwürdig und schwierig. Es hat sehr viele Wellen und gestern waren auch die Lichtverhältnisse für die Athleten mit höheren Startnummern nicht ideal. Darum ist der Start der Abfahrt auch vorverschoben worden. Nicola Kindle wird mit der Startnummer 39 ins Rennen gehen», so Jegler.

## Wer darf für die Schweiz an Ski-WM?

*Ski.* – Swiss-Ski hat ein erstes Angebot für die alpinen Ski-Weltmeisterschaften in Garmisch-Partenkirchen kommuniziert. Über die Wackelkandidatinnen und -kandidaten wird nach den Weltcup-Rennen in Hinterstoder (Männer) und Zwiesel (Frauen) befunden.

Zehn Männer und vier Frauen haben die Selektionskriterien vollumfänglich erfüllt und das WM-Ticket auf sicher. Es sind dies Marc Berthod (Riesenslalom), Didier Cuhe (Abfahrt, Super-G und Riesenslalom), Beat Feuz (Abfahrt und Super-Kombination), Marc Gini (Slalom), Tobias Grünenfelder (Super-G), Carlo Janka (Abfahrt, Super-G, Riesenslalom und Super-Kombination), Patrick Küng (Abfahrt), Sandro Viletta (Riesenslalom), Markus Vogel (Slalom) und Silvan Zurbriggen (Abfahrt, Super-G, Slalom und Super-Kombination) sowie Dominique Gisin, Lara Gut, Nadja Kamer und Fabienne Suter (alle Abfahrt und Super-G).

#### Noch Chancen auf einen Platz

Spannender als die Vollzugsmeldung mit diesen 14 Namen wird sein, wer sonst noch berücksichtigt wird. Von jenen Cracks, welche die Kriterien zur Hälfte erfüllt haben, darf Youngster Justin Murisier (Slalom) mit einem Angebot rechnen. Die Speed-Spezialisten Marc Gisin und Ambrosi Hoffmann können mit einem guten Super-G-Auftritt am Samstag in Hinterstoder noch einmal Werbung in eigener Sache machen. Das Gleiche gilt für Denise Feierabend und Juniorin Wendy Holdener am Freitag in Zwiesel im Slalom. (si)



Erneut überzeugend: Das Liechtensteiner Team.

Bild pd